

Ning Sun, 3. Platz: Roman Bucher. Für ihre Poster wurden ausgezeichnet: 1. Platz: Chung-Huey Wu, 2. Platz: Bor-Kai Hsiung, 3. Platz: Lenka Sentenská. In den Gebieten Systematik und Evolution wurden die folgenden Vorträge ausgezeichnet: 1. Platz: Elizabeth C. Lowe, 2. Platz: Jan A. Neethling, 3. Platz: Xin Xu, 3. Platz: Mercedes Burns. Für ihr Poster wurde ausgezeichnet: 1. Platz: Leila Gurtner. Nach der Verkündigung der Gewinner und einer kurzen Abschlussrede wurde dann der Kongress offiziell beendet und am Abend traf man sich noch auf ein Bier auf der Hotelterrasse. Im Anschluss an den Kongress konnte man sich noch für eine einwöchige Exkursion anmelden, um den östlichen Teil Taiwans zu erkunden und vielleicht der taxonomischen Unberührtheit der Fauna etwas entgegenzuwirken.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen um uns nochmals ganz herzlich bei den Organisatoren und den ganzen Teilnehmern dieses Kongresses zu be-

danken. Ein spezieller Dank gilt auch den Helfern in den roten Kongress-T-Shirts, die zu jeder Uhrzeit am Information Desk anzutreffen waren. Im Allgemeinen ist zu sagen, dass die Taiwaner unglaublich zuvorkommend und gastfreundlich waren und dass dieser Kongress nicht nur in Sachen Spinnentierforschung sehr bereichernd war, sondern auch dadurch, dass man einen Einblick in diese tolle Kultur erhalten durfte. Zum Schluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass der 28. Europäische Arachnologiekongress, organisiert von Marco Isaia, Mauro Paschetta, Raquel Galindo, Alberto Chiarle und Rocco Mussat Sartor, im schönen Italien in Torino vom 24. bis 29. August 2014 stattfinden wird.

Miguel RICHARD & Leila GURTNER  
[m.r@students.unibe.ch](mailto:m.r@students.unibe.ch),  
[leila.gurtner@students.unibe.ch](mailto:leila.gurtner@students.unibe.ch)

#### Tagungsbericht

#### Bericht zur AraGes-Tagung in Karlsruhe, 27.–29. September 2013

#### Report on the AraGes-Conference in Karlsruhe, 27.–29. September 2013

Am 27.9.2013 fanden sich Arachnologinnen und Arachnologen aus halb Europa im Naturkundemuseum Karlsruhe zu einer Tagung der Arachnologischen Gesellschaft ein. Sie begann Freitag nachmittags mit einem freundlichen Empfang durch die Familie und das Team Höfer im Museum. Abends wurden die teilweise müden Reisenden und einige externe Interessierte mit dem Schlagwort „Spidersex“ wachgerüttelt. Gabriele Uhl leitete diese Tagung mit einem öffentlichen Vortrag über das Liebesleben der Spinnen ein. Sehr spannend präsentierte sie anhand von unvergesslichen Bildern und Filmen das Paarungsverhalten von Zwergspinnen. Im Pavillon des Museums gab es im Anschluss eine Erfrischung in Form von Säften und Wein, die von allen gerne in Anspruch genommen wurde. Peter Jäger nutzte gleich die Gelegenheit der Zusammenkunft und präsentierte uns stolz seine riesige digitale Sammlung arachnologischer Papers, die sich alle Interessenten im Laufe der Tagung kopieren durften. Der Abend klang in einer gemütlichen Runde in einem Lokal aus, mit weiterführenden arachnologischen Diskussionen und privatem Informationsaustausch



Abendessen am Freitag, von links unten im Uhrzeigersinn: Lars Friman, Jörg Wunderlich, Christoph Muster (verdeckt), Christian Komposch, Peter Jäger, Bram Vanthournout, Gordana Grbic, Stefan Otto (Foto: J. Schwab)

sowie mit georgischem Schnaps, den Stefan Otto mitgebracht hatte.

Der zweite Tagungstag begann thematisch wie der Vorabend geendet hatte, mit Spidersex. Die Effektivität der Begattungspfpöpfe bei Zwergspinnen wurde von Katrin Kunz präsentiert. Danach gab uns



Während der Vortrages von Jörg Spelda (stehend), von links: Günther Langer, Hubert Höfer, Christoph Muster, Jörg Wunderlich (Foto: C. Komposch)

die die brasilianische Weberknechtforscherin Rachel Werneck einen Überblick über die Kopulationbiologie bei Laniatores. Wir reisten während der Vorträge gemeinsam durch Europa und begaben uns auch in die tropischen Regionen. Elena Grall entführte uns nach Laos, wo sie sich gemeinsam mit Peter Jäger den Höhlenspinnen (Nesticidae) gewidmet hat. Axel Schönhofer klärte uns über die Phylogenie und Biogeographie der Weberknechtgattung *Ischyropsalis* auf. Florian Raub nahm uns mit nach Brasilien, wo er die Spinnendiversität von Sekundärwäldern untersuchte. Ambros Hänggi führte uns zurück nach Europa in die Stadt Basel und stellte uns gewöhnliche und ungewöhnliche Spinnenfunde aus dem Stadtgebiet vor. Von Christoph Muster wurde uns die Entwicklung von Spinnengemeinschaften in künstlich angelegten Torfmooskulturen in Norddeutschland veranschaulicht. Beim Thema Moorspinnen bleibend referierte Christian Komposch über die Indikatorfunktion von Spinnen am Beispiel einer Erfolgskontrolle von Moorrevitalisierungen in Oberösterreich. Abschließend widmeten wir uns noch aktuellen Projekten zu Biodiversitäts-Datenbanken wie „GBIF-Deutschland Knoten Wirbellose II“, „Barcoding Fauna Bavaria“ sowie „German Barcoding of Life GBOL“, deren Stand und Entwicklung von Jörg Spelda und Hubert Höfer präsentiert wurden. Das Rätsel um die Spinne des Jahres 2014 löste Christoph Hörweg, mit der Baldachinspinne *Linyphia triangularis*. Die nächste im Raum stehende Frage „Wer erhält den Konrad-Thaler-Gedächtnispreis 2013?“ wurde mit dem Auftritt von Bram Vanthournout und seinem Vortrag „Sex ratio distortion in the male dimorphic dwarf spider *Oedothorax gibbosus*: mechanisms and the role of endosymbiont bacteria“ beantwortet.

Am späten Nachmittag fand dann die Mitgliederversammlung der AraGes statt. Ganze zwei

Stunden wurden über die Geschehnisse der letzten drei Jahre berichtet und diskutiert. Christoph Muster führte uns durch die Mitgliederversammlung. Zu Beginn legten wir eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Norbert Huber, Günther Scholl und Joachim Haupt ein. Danach folgte der Bericht des Vorstandes und der Kassenwartbericht. Einige personelle Umstrukturierungen wurden verkündet: Oliver-David Finch übergab die Schriftleitung an Sascha Buchholz, Detlev Cordes gab die Verantwortlichkeit für Layout und Satz an Stefan Scharf ab. Holger Frick stand aus persönlichen Gründen nicht mehr für die Wiederwahl in den Vorstand zur Verfügung. Allen wurde für ihre Tätigkeiten und ihr Engagement gedankt. Es wurde auch daran erinnert, den Konrad-Thaler-Gedächtnispreis verstärkt zu bewerben. Im Anschluss wurde das Ergebnis der Vorstandswahl verkündet: Hubert Höfer, Christoph Muster, Ambros Hänggi und Peter Michalik (Kassenwart) gewannen die Wahl. In weiterer Folge setzte uns Theo Blick über die Entwicklung der Arachnologischen Mitteilungen ins Bild: Diskutiert wurde unter anderem darüber, ob auf die Druckversion der AraMit verzichtet werden soll und ob der Diversa-Teil ohne doi-Vergabe gehandhabt wird. Eine Abstimmung über die Einführung deutschsprachiger Abstracts wurde mit einer eindeutigen Mehrheit befürwortet. Alle Mitglieder wurden dazu aufgerufen zu einer erhöhten Verbreitung der Zeitschrift beizutragen, Artikel nicht nur einzureichen, sondern diese auch zu zitieren, sowie pdfs auch selbst online zu stellen. Christoph Hörweg berichtete dann über die Aktivitäten und Treffen der SARA der letzten drei Jahre, sowie über die in diesen Jahren gewählten Spinnen des Jahres. Interessenten, die das nächste SARA-Treffen ausrichten möchten, sollen



Karl Hermann Harms (im Vordergrund), dahinter Volker Hartmann und Julia Schwab (Foto: C. Komposch)

sich bei Christoph melden. Abschließend präsentier- te uns Peter Michalik die neue, sehr ansprechende Homepage und den Austragungsort für die nächste AraGes-Tagung im Jahr 2016: Greifswald.

Nach getaner Arbeit folgte dann wieder das Ver- gnügen. Im Afrika-Saal des Museums waren bereits die Tische aufgebaut und das Buffet ließ nicht lan- ge auf sich warten. Angerichtet wurde „Saumagen“, etwas für Nicht-Deutsche völlig Unbekanntes. Aber wer wagt der nicht gewinnt, und es hat wirklich sehr gut geschmeckt. Die Meinungen darüber, aus was der Saumagen jetzt wirklich besteht, gingen an die- sem Abend jedoch auseinander. Die Insektenausstel- lung nebenan weckte bei vielen das Interesse – kein Wunder, gab es doch so viele geheime Türchen und Laden zu öffnen, um deren Inhalt zu erkunden. Für uns Naturforscher genau das Richtige. Nach 23 Uhr verlagerte sich die Party dann vom Museum in ein nahe gelegenes Restaurant. Eine lustige internatio- nale Runde aus österreichischen, deutschen und bel-

gischen Arachnologinnen und Arachnologen hatte sich also dort eingefunden. Bei Bier, Wein und Ku- chen wurden einige hitzige Themen diskutiert, denn Deutsch ist nicht immer gleich Deutsch und schon gar nicht Österreichisch.

Für den Sonntag hat der Tagungsorganisator Hu- bert Höfer eine Exkursion durchs Museum geplant: Insektensaal, die wissenschaftliche Sammlung oder ein Blick hinter die Kulissen des Vivariums standen zur Auswahl. Im Vivarium wurde ein Tier von uns allen sofort ins Herz geschlossen – der handzahme Oktopus Vincent.

Das war also das Ende einer wunderbaren Tagung in Karlsruhe und der Beginn neuer Freundschaften. Wir freuen uns auf die nächste AraGes-Tagung in Greifswald 2016!

Julia SCHWAB MSc, Ökoteam – Institut für Tier- ökologie und Naturraumplanung, Bergmannsgasse 22, A-8010 Graz, [julia.schwab@edu.uni-graz.at](mailto:julia.schwab@edu.uni-graz.at)

#### Korrektur

#### Correction: First record of the genus *Megachernes* (Pseudoscorpiones: Chernetidae) from Iran

During the elaboration of the paper by Christophoryová et al. (2013) we overlooked the fact that this pseudoscorpion genus had already been mentioned from Iran in a conference contribution by Mirmoayedi et al. (2000). This contribution was not included in the world pseudoscorpion catalogue (Harvey 2013) and none of the authors were aware of its existence (not even Dr. Dashdamirov who confirmed the pseudoscorpion identification for Mirmoayedi et al.). The paper contains records of *Megachernes pavlovskyi* Redikorzev, 1949 from bat guano from two Iranian caves and it represents the first record of this genus for Iran (Mirmoayedi et al. 2000). Our paper thus provides data about other specimens of *M. pavlovskyi* from another Iranian cave and its first record from a porcupine nest (Christophoryová et al. 2013).

Data for the records mentioned in Mirmoayedi et al. (2000):

IRAN (A. Mirmoayedi in litt., co-ordinates and m a.s.l. validated resp. elicited by help of google maps and google earth):

- Kilasefid cave, 34°40'N 45°52'E, 500 m a.s.l., Dasht Zahab, Kermanshah province, 1♂, 1♀, 9 July 2000
- Karafto cave, 36°20'N 46°52'E, 2000 m a.s.l., Divandareh area, Kurdistan province, 1♂, 2♀♀ 23 July 2000

#### References

- Christophoryová J, Dashdamirov S, Malek Hosseini MJ & Sadeghi S 2013 First record of the genus *Megachernes* (Pseudoscorpiones: Chernetidae) from an Iranian cave. – Arachnologische Mitteilungen 46: 9–16 – doi: [10.5431/aramit4603](https://doi.org/10.5431/aramit4603)
- Harvey MS 2013 Pseudoscorpions of the world, version 3.0. Western Australian Museum, Perth. – Internet: <http://www.museum.wa.gov.au/catalogues/pseudoscorpions> (21 November 2013)
- Mirmoayedi A, Sharifi M & Hemmati Z 2000 *Megachernes pavlovskyi* (Redikozev 1949) [sic] species of pseudoscorpion, first record from Iran. Ninth Iranian Biology Conference, 15–17 August 2000, University of Tehran. p. 108

Jana CHRISTOPHORYOVÁ  
[christophoryova@gmail.com](mailto:christophoryova@gmail.com)